

Lüers, Myra (Master 2017, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

Thema

Konservierung des mittelalterlichen „Annenaltars“ aus dem Thüringer Museum Eisenach – mittelalterliche Sammlung im Predigerkloster, unter Einbeziehung von Untersuchungen zur Wirksamkeit von Fassungsfestigungen mit Acryl-Dispersionen.

Zusammenfassung

Bei dem, während der Masterthesis, bearbeiteten Objekt handelt es sich um einen kleinen, spätgotischen Zweiflügelaltar mit dem Namen „Annenaltar“. Benannt ist er nach der zentralen Darstellung der Hl. Anna Selbdritt im Mittelschrein. Er ist datiert auf Anfang des 16. Jahrhunderts und ein Bestandteil der mittelalterlichen Holzskulpturensammlung des Thüringer Museum in Eisenach.

Während der Masterthesis wird eine Untersuchung zum Bestand und Zustand des Zweiflügelaltars durchgeführt. Es wird auf die technologischen Aspekte der Skulpturen- und Altarschreinkonstruktion, sowie die Gestaltung der Farbfassungen eingegangen. Es soll herausgefunden werden, in welchem Umfang Änderungen und Überarbeitungen stattgefunden haben.

Darauf aufbauend erfolgt die Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes zur Konservierung und Restaurierung des Objektes. Im praktischen Teil der Arbeit wird dieses umgesetzt.

Des Weiteren erfolgt eine Untersuchung des Figurenkonvolutes der Sonderausstellung „AURA - Thüringens Stille Kraft“ hinsichtlich der Stabilität einer vor einem Jahr durchgeführten Konsolidierung. Es erfolgt der Vergleich verwendeter natürlicher und synthetischer Mittel.

Abstract

The object in the main focus of this Master-thesis is a folding altar from the late gothic times, named "Annenaltar". The name refers to the central representation of the holy Anna Selbdritt, who is depicted as a sculpture in the main panel of the shrine. The altar is dated to the early 16th century and is part of the collection of medieval wooden sculptures belonging to the Thuringian Museum in Eisenach / Germany.

Part of this Thesis is an examination of the altar's technological and constructional aspects, its polychrome surface and its condition. The existence of historical interventions and their amount will be identified.

At least a treatment plan for the conservation and restoration of the whole object is developed and executed.

In addition, an examination of further wooden sculptures from the special exhibition "AURA – Thüringens Stille Kraft" is investigated with regard to the stability of last year's consolidation. In this context the used natural and synthetic binding agents are compared.